

Protokoll über die Vorstandssitzung des eine-welt-engagement e.V.

Am **26.09.2023** um **19:00 Uhr** in Düren-Merken
Anwesend 4 Personen: Guido, Irmela, Arnold, Lukas

Begrüßung

Incoming

Gestern hatte Rita ein erneutes Visumsgespräch an der Botschaft (selbe Sachbearbeiterin), Entscheidung steht aus. Der Flug ist für nächste Woche Freitag gebucht. Plan B für Unterbringung steht, die Suche nach Gastfamilie läuft ansonsten weiter.

Rosemary geht es gut; ihr konnte eine kostenlose Gästekarte für RWTH-Sportkurse ausgestellt werden.

Outgoing

Tristan hat aus persönlichen Gründen abgesagt. Die Vermutung besteht, dass das mit an den negativen Erfahrungen seiner Freundin mit einer anderen Entsendeorganisation liegt. Die Abrechnungsstelle macht Stunk, nach dem die ganze Organisation kurzfristig und eilig vorbereitet wurde, nun wieder storniert wird.

Konsequenzen für Werbung und Entsendung: Guido hat Flyer drucken lassen, SDFV macht Werbung in den Schulen, SDFV Infotag am 28.10. mit Guido, Aline, Freiwilligen (auch digitaler Infoabend).

Ein Auswertungsgespräch mit Johanna findet wohl Anfang November statt – inkl. Frage nach weiterer Mitarbeit im Verein.

Finanzierung

weltwärts: Wir können froh sein, wenn das Programm so erhalten bleibt. Gestiegene Kosten sind dann über Kontingentkürzungen abzufedern (betrifft hauptsächlich aber die größeren Organisationen). Im letzten Jahr sind schon vier große Träger ausgestiegen, auch drei Bistümer. Uns betrifft: Engagement global hat einen „Vorschlag“ gemacht und will Kosten auf die Freiwilligen umlegen:

- entweder: Flugkosten (ca. 1.200€) durch die Freiwilligen zu zahlen (dieses Geld zählt dann als Drittmittel, wodurch sich wiederum der Zuschuss reduziert!)
- oder: Taschengeld (1.200€) entfallen lassen

Wir müssen bis Mitte Oktober eine der beiden Varianten beschließen. Das bricht mit den Prinzipien der Vergangenheit (Chancengleichheit). Es herrscht Einigkeit, dass dann das Taschengeld streichen zu streichen ist (z.B. durch Kindergeld auffangen): Das zählt ja dann nicht gegen die Berechnungsgrundlage zur Kürzung der Fördermittel und ist ggf. auch sozialverträglicher (mögliche Sparsamkeit, wenn ein Freiwilliger auch ohne 100€/Monat auskommt).

Korrespondenz mit Bundestagsabgeordneten

Treffen mit Herrn Rachel: Inwieweit betreffen uns die Kürzungen und was tut der ewe überhaupt? Terminvorschläge (Ort: CDU Geschäftsstelle Düren) 23.10. 14:00 Uhr. Guido und Irmela nehmen teil. Vorbereitung: Guido hat ihm Grundlageninfos zugeschickt. Eine gute und einfache Präsentation ist nötig: Welche Kosten entstehen dem ewe (Outgoing + Incoming) je Freiwilligem

und wie wird das derzeit finanziert? @Arnold Für Outgoing ist das die Abrechnung mit dem Jugendhaus (Yoko fragen). Fraglich bleibt die Aufdröselung der „Monzekosten“ von 7.500€ [=Administrationspauschale+Vorauszahlung tentative Budget]. Das sollte aber über die Abrechnung genau auseinander zu nehmen sein sein.
Dubios erscheint, dass es nie Nachzahlungen/Rückzahlungen gab – Arnold recherchiert. Für Incoming: Eigenanteil Arbeitsstellen, etc.

Partnerkommunikation

Diese lässt seit einiger Zeit wieder zu wünschen übrig (ständiger Personalwechsel), auch die Verstetigung (jährliches Grobmeeting, regelmäßige Projektmeetings im Detail) lässt zu wünschen übrig (Schulfee: ok (November), andere Bereiche eher weniger).

Wegen der Änderung der Rahmenvereinbarung, die vom neuen Director unterschrieben werden muss, steht ein Gesprächsbedarf an, bis längstens Anfang nächsten Jahres (betrifft auch: unsere Leistungen für die Freiwilligen, Freiwilligenprofil, Gastfamilienanforderung). Da kam seit Monaten keine Rückmeldung. Ebenso Kritik an fehlender Beteiligung am sambischen Auswahlverfahren (wobei uns unklar ist, wie wir da konkret inhaltlich beteiligt sein können – andererseits haben wir das umgekehrt aber ja auch geschafft. Das sambische Auswahlkonzept müsste dafür aber bekannt sein, was derzeit nicht der Fall ist). Da möchten wir im nächsten Zyklus ebenso beteiligt werden.

→ Treffen des Vorstandes mit dem Monze-Team in diesem Herbst vereinbaren

→ Treffen wegen Schulfee terminieren @Lukas

→ Treffen vor Ort in Sambia (1 Woche im Januar)? [Rückmeldung zu den dt. Freiwilligen aus sambischen Gastfamilien wäre sehr interessant] Teilfinanziert von weltwärts.

Personal

Die Nachfolgekklärung von Irmela muss zum Jahresende getan sein, wenn Incoming weitermachen möchte. Hierzu vielleicht eine „Stellenbeschreibung“ in Arbeitspäckchen herstellen @Irmela und dann damit auf Ehemalige zugehen.

In punkto Unterbringung könnte eine Idee lauten: weg von der aufwändigen Gastfamilienakquise hin zur Unterbringung in der Einrichtung, aber mit Beziehungen nach außen (KHG, Sport, Chor, ...). Damit entfielen ein großer Aufgabenbereich.